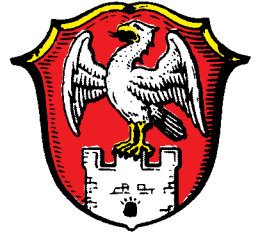


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

36. Jahrgang

März 2025

Nr. 371



„Hellas Karnavali“ - Flintsbach im antiken Griechenland



„Arabische Nächte“ - Die Flintsbacher Kindergarde

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Die Bundestagswahl 2025 liegt nun hinter uns. Es war eine Wahl unter besonderen Bedingungen, mit einer extrem kurzen Vorbereitungszeit und damit großen Herausforderungen für alle. Umso mehr gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, die eine reibungslose Vorbereitung geleistet haben und allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die diesen Wahltag mit großem Engagement ermöglichten. Sie haben „ihren Sonntag“ im Wahllokal verbracht, die Stimmen ausgezählt und damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Demokratie geleistet.

Der Ausgang dieser Wahl stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber eines ist klar: Deutschland steht vor wichtigen politischen Entscheidungen. Nun liegt es an den zwischenzeitlich gewählten Vertreterinnen und Vertretern, eine stabile und handlungsfähige Regierung zu bilden. Ich hoffe, dass dieser Prozess sehr schnell zu einem erfolgreichen Ergebnis führt - zum Wohle unseres Landes und aller Bürgerinnen und Bürger.

Wenn man in diesen Tagen einen Blick in Richtung Burg Falkenstein wirft, fällt seit letztem Jahr ein Gerüst mit Überdachung auf. Dieses auffällige Bauwerk dient dem Schutz der verbliebenen Mauerbasis, welche von der vom Hochwasser am 3. Juni 2024 mitgerissenen Burgmauer übrig blieb. Über den Winter werden so der Mauerrestbestand und die Grundbefestigungen vor weiteren witterungsbedingten Schäden bewahrt. Noch in diesem Jahr sollen die Sanierungsmaßnahmen beginnen.

Hier geht mein Dank an alle Beteiligten die sich für den Erhalt, beziehungsweise die Wiederherstellung, der Burgmauer eingesetzt haben.

Aufgrund der zunehmenden Starkregenereignisse der vergangenen Jahre, haben wir bereits im Jahr 2022 eine Fachfirma (Dr. Blasy – Dr. Øverland Ingenieure GmbH aus Inning am Ammersee) beauftragt, das Förderprogramm des Freistaats Bayern zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement zu erarbeiten. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wasserwirtschaftsamts Rosenheim, dem Bauhof, den Vertretern der Feuerwehren, Dr. Manfred Schindler (vom oben genannten Ingenieurbüro) sowie Dr. Florian Pfleger vom Ingenieurbüro CFLab, wurde über Jahre hinweg intensiv an diesem wichtigen, drängenden Thema gearbeitet. Dieses gemeinsame Engagement zeigt, wie wichtig eine vorausschauende Planung und der Schutz unserer Gemeinde vor den Folgen extremer Wetterereignisse sind. An dieser Stelle möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen – für ihre wert-

volle Arbeit, ihren Einsatz und die enge Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

In diesem Zusammenhang darf ich auf einen wichtigen Termin hinweisen: Am 13. März findet die Bürgerversammlung zum Thema Sturzflutrisikomanagement statt. Hier wird das erarbeitete Konzept von Dr. Manfred Schindler vom Ingenieurbüro Dr. Blasy-Dr. Øverland vorgestellt. Zusätzlich wird das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim mit einem Vortrag vor Ort sein. Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich hier zu informieren.

Zum Abschluss wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern noch einen „scheena-narrischen“ Faschingsendspurt und natürlich einen unvergesslichen, aber vor allem unfallfreien Faschingszug 2025.

Herzliche Grüße und Fasching bleib do!

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister



Einladung zur Bürgerversammlung zum Thema

„Vorstellung des Konzepts zum Kommunalen Sturzflutrisikomanagement“

am
Donnerstag, 13. März 2025
um 19 Uhr
in der „Alten Post“ Fischbach

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich darf Sie recht herzlich zu einer Bürgerversammlung mit folgender Tagesordnung einladen:

1. Begrüßung und Einführung
2. Vortrag Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
3. Vorstellung des Sturzflutrisikomanagement-Konzepts vom planenden Ingenieurbüro

Ich freue mich über eine zahlreiche Beteiligung an diesem Abend!

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Neue Kollegin im Rathaus begrüßt

Am 1. Februar 2025 konnten wir Frau Angela Obinger als neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung begrüßen. Sie ist ab sofort als Sachbearbeiterin für die Bereiche Ordnungsamt, Steuern, Abgaben und Feuerwehrwesen tätig. Sie übernimmt das Sachgebiet von unserem Kollegen Christoph Stocker, der uns im März verlassen wird.



Wir wünschen unserer neuen Kollegin alles Gute und viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz.



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für den Kindergarten „Märchenhaus“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt pädagogisches Fachpersonal als

Staatl. anerk. Erzieher und/oder Kinderpfleger (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem fröhlichen und engagierten Team sowie regelmäßige Fortbildungen und Teamtage.

Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD incl. Jahressonderzahlung, Leistungszulage und arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL, Zulage für Erziehungspersonal sowie 32 Urlaubstage (Heilig Abend und Silvester zusätzlich frei).



Bewerbungen - gerne auch per E-Mail - mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de

**Die Gemeindeverwaltung
ist am
Faschingsdienstag, 4. März 2025
geschlossen!**

Neue Skibusverbindung von Brannenburg ins Skigebiet Sudelfeld

Seit 27.12.2024 fährt ein neuer Skibus ab Brannenburg ins Skigebiet Sudelfeld, **Fahrzeiten an den Wochenenden und Feiertagen, sowie täglich während der bayerischen Weihnachts- und Faschingsferien.**

Ermöglicht wird der neue, für Einheimische und Urlaubsgäste **kostenfreie** Skibus durch eine Kooperation der Gemeinde Brannenburg mit den Bergbahnen Sudelfeld.



Der Skibus fährt um 7.50 / 10.50 und 14.15 Uhr ab Brannenburg Bahnhof zur Waldkopfbahn Talstation mit Haltestellen Touristinfo Brannenburg, Tatzelwurm Abzweig und Arzmoos.

Rückfahrmöglichkeiten ab Waldkopf-Talstation nach Brannenburg Bahnhof um 9.30 / 13.30 / 16.30 Uhr.

Es bestehen jeweils Zuganschlüsse in Richtung Kufstein und Rosenheim. Ein schönes Angebot und eine wichtige Anbindung für Gäste aus dem Rosenheimer Land und Inntal, ab sofort mit dem ÖPNV ins Skigebiet Sudelfeld anreisen zu können.

Der Bus wird vom Omnibusunternehmen Brandstetter betrieben.

Nähere Informationen und den Skibusfahrplan auf der Homepage www.sudelfeld.de

Text: Bergbahnen Sudelfeld, Bild: Baronvisions

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Straßensperrungen am Sonntag, den 2. März 2025

Am **Faschingssonntag** werden anlässlich des **Faschingszuges** sämtliche Zufahrtsstraßen zur Zugstrecke ab 12 Uhr bis 23 Uhr gesperrt. Es handelt sich um folgende Straßen:

Einmündung Kirchstraße/Staatsstraße (beim ehem. Lebensmittelgeschäft Mohr)

Einmündung Alpenstraße/Staatsstraße (am Friedhof)

Einmündung Riedstraße/Nußdorfer Straße (beim Anwesen Wons)

Wir weisen darauf hin, dass die Benutzung der Zufahrtsstraßen ab 12 Uhr für Anlieger und Besucher nicht mehr möglich ist.

Ausnahmen gelten nur für die teilnehmenden Zugfahrzeuge, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Gemeinde informiert

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unserer Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de

Müllabfuhrtermine im März 2025

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 13. und 27. März 2025.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 17. März 2025.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.

Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**



Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien

Seit Januar 2025 gilt eine europaweit bestehende Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien. Aufgrund einer neuen EU-Verordnung dürfen Altkleider nicht mehr über die Restmülltonne entsorgt werden.

In Deutschland und auch im Landkreis Rosenheim ist diese Pflicht längst erfüllt. Landkreisweit bestehen flächendeckende gemeinnützige und gewerbliche Sammlungen für Alttextilien.



In die Container gehören gut erhaltene Alttextilien, also Kleidung und Schuhe sowie andere Stoffe, z. B. Vorhänge und Tischdecken. Ein Teil der Altkleider findet Verwendung

als Second-Hand-Ware und eine Jeans mit Löchern wird vielleicht nicht mehr getragen, indes ist sie noch zur Herstellung von Putzlapen oder Malerfließ geeignet. **In die Restmülltonne gehören jedoch stark verschmutzte, schimmelige, ölige oder völlig unbrauchbare Textilien.**

Problematisch ist die zunehmend schlechtere Qualität der gesammelten Kleidung. Hauptverantwortlich dafür ist „Fast Fashion“, der Trend hin zu Billigkleidung, die unter dubiosen Produktionsbedingungen hergestellt und über Plattformen wie TEMU auf den europäischen Markt gelangt. „Fast Fashion“ ist einer wirtschaftlichen Wiederverwertung kaum zugänglich. Gerade bei gemeinnützigen Organisationen fehlen dann die Erlöse für soziale Projekte. Beim Kleiderkauf sollte deshalb gelten: „Bewusst kaufen, getrennt entsorgen“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Abfallberatung unter 08031/392 -4313 oder abfallberatung@lra-rosenheim.de

Neu ab 1. Mai 2025:**Lichtbilderfassung für Ausweisdokumente**

Papierbasierte Passbilder sind ab dem 1. Mai 2025 für die Beantragung von Personalausweis und Reisepass nicht mehr zugelassen. Lichtbilder für Identitätsdokumente müssen ab diesem Zeitpunkt entweder von Fotostudios ausschließlich in elektronischer Form über gesicherte Wege übermittelt werden oder **direkt bei der Antragstellung in der Gemeinde** erfasst werden.

Wird für ein Ausweisdokument (Reisepass, Personalausweis, elektronischer Aufenthaltstitel) das Lichtbild in der Behörde angefertigt, kostet das ab dem 1. Mai 2025 bundeseinheitlich 6 € zusätzlich zur Grundgebühr des jeweiligen Ausweisdokuments. Sollten Sie also zwei Dokumente – beispielsweise Personalausweis und Reisepass – zeitgleich beantragen wollen, zahlen Sie je Dokument 6 € zusätzlich.

Wenn Sie das Lichtbild in einem Fotostudio anfertigen lassen, muss der Fotograf ab dem 1. Mai 2025 dieses in eine gesicherte Cloud hochladen. Sie erhalten den Ausdruck eines Data-Matrix-Codes (ähnlich wie ein QR-Code), mit Hilfe dessen die Behörde Ihr Lichtbild in der Cloud findet und herunterladen kann. Mit diesem Vorgehen kann das Lichtbild digital und medienbruchfrei – also ohne Qualitätsverlust durch Ausdrucken auf Fotopapier und Einscannen in der Behörde – verarbeitet werden. Welche Kosten der Fotograf/die Fotografin für seinen/ihren Service erhebt, erfragen Sie bitte dort.

**Vorschuss für Hinterbliebene**

Der Tod eines Angehörigen belastet die Hinterbliebenen häufig nicht nur emotional, er kann auch zu finanziellen Engpässen führen. Wenn der verstorbene Ehepartner schon eine Rente bezogen hat, kann zur Überbrückung innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod beim Rentenservice der Deutschen Post ein Vorschuss auf die Witwen- oder Witwerrente beantragt werden.

Die Vorschusszahlung beträgt das Dreifache des für den Sterbemonat gezahlten Rentenbetrages, sie wird vorab in einer Summe ausgezahlt. Eine Anrechnung von eventuellen Einkünften des Hinterbliebenen findet während dieses sogenannten Sterbevierteljahres nicht statt.

Zusätzlich muss beim zuständigen Rentenversicherungsträger auch noch ein formeller Rentenanspruch gestellt werden. Bei der Bewilligung der Witwen- bzw. Witwerrente wird die schon geleistete Vorschusszahlung verrechnet.

Die Minijobgrenze steigt

Der Mindestlohn klettert 2025 auf 12,82 Euro pro Stunde. Dies wirkt sich auch auf die Verdienstgrenze bei Minijobs auf. Sie ist an die Entwicklung des Mindestlohns gekoppelt und steigt damit ab 1. Januar von 538 Euro auf 556 Euro im Monat bzw. auf 6.672 Euro im Jahr. Beschäftigte können deshalb etwas mehr verdienen. Beachten müssen sie aber, dass sie auch bei einer Erhöhung der monatlichen Arbeitsstunden im Rahmen dieser Verdienstgrenze bleiben, um als Minijobber zu gelten.

Beschäftigte, die regelmäßig mehr als 556 Euro verdienen, sind sogenannte Midijobber. Sie sind dann nicht nur in der Rentenversicherung, sondern auch in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung versicherungspflichtig beschäftigt. Die Sozialversicherungsbeiträge zahlen hierbei Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen. Ausgenommen davon sind die Beiträge zur Pflegeversicherung. Diese zahlt der Arbeitnehmer allein.

Hilfe für die Steuererklärung

Immer mehr Rentnerinnen und Rentner sind inzwischen verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben, da das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. Wussten Sie aber schon, dass die Rentendaten nicht mehr in die Steuererklärung eingetragen werden müssen? Die Deutsche Rentenversicherung übermittelt die notwendigen Daten automatisch an die Finanzverwaltung.

Die Eintragung ist jedoch sinnvoll, wenn man die Steuererklärung elektronisch abgibt und sich vorab das mögliche Ergebnis ausrechnen lassen möchte. Hierfür stellt die Deutsche Rentenversicherung auf Wunsch eine kostenlose Bescheinigung aus, die „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“. Den Rentenbeziehern, die diese schon einmal bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt haben, wird sie für das Kalenderjahr 2024 automatisch zugesandt. Soweit diese Bescheinigung erstmalig benötigt wird, kann sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/Steuerbescheinigung angefordert werden.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 28. März 2025, 20 Uhr

FUXTEUFELSWILD

Kabarett-Soloprogramm mit Norbert Ortner

Ein Programm über Identität und Liebe, Gottes Leibspeise und die Dreifaltigkeit, San Francisco, Neapel und das Universum.



In Fuxteufelswild schleicht „die Glatze mit dem roten Bart“ mit Farbe und Pinsel in ihr Gehirn und verwandelt ihren Frontalkortex in seine Leinwand. Ein unterhaltsamer Ritt von den kulturellen Hochebenen Süditaliens über die Kindheitslügen Bayerns bis hin zu feinstem Sprechgesang. Erfahren Sie, wie es in Wirklichkeit an einem Filmset zugeht, entwischen Sie gemeinsam mit Norbert Ortner dem Tod und fliegen mit ihm in die unendlichen Weiten der Milchstraße.

Ein einzelner Mann, bewaffnet mit seinem Studium der Philosophie und der Romanistik, wagt sich in den Ring gegen sich selbst und versucht immer einmal öfter aufzustehen, als er K.O. geht.

Unter der Regie von Ercan Karacayli, der zusätzlich als Co-Autor fungierte, macht sich der Schauspieler und Autor Norbert Ortner auf die Suche nach Antworten. Sein Solo-Debütprogramm „Fuxteufelswild“ ist die Offenbarung seiner Suche. BÄM!

Eintritt: 18 € im Vorverkauf, 20 € an der Abendkasse



Freitag, 9. Mai 2025, 20 Uhr
Steckerlfisch und Schlagsahne
„Schönheit vergeht!“

Das Comedy-Duo „Steckerlfisch und Schlagsahne“ bringt seit 1998 „Bayerisches Sketch-Schauspiel“ auf die Bühne. Angie Aschbacher und Christian Haller beleuchten in ihrem aktuellen Programm mit dem Titel „Schönheit vergeht!“ den Wahn rund um die perfekte Optik.



Der Zahn der Zeit nagt an uns allen. Manche helfen chirurgisch nach, andere akzeptieren ihr Schicksal.

Das Duo betrachtet das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Es geht nicht nur um äußere Merkmale, sondern auch um das Innenleben von uns allen. Mit viel Wortwitz und Selbstironie und in wechselnden Rollen wird das Publikum humoristisch mitgerissen.

Die Mimik der beiden Komödianten ist eine Schau, sie agieren frei, mit vollem Körpereinsatz und überzeugen durch ihr Gefühl für Pointen. Egal wie schön man ist, alle Menschen sind HERZLICH WILLKOMMEN!

Eintritt: 20 €

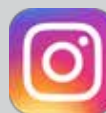
Unsere Sommerkonzerte 2025:

Freitag, 27. Juni 2025
Die Swing Akrobaten
Fandrey & Schönlinner
Konzert im Innenhof



Mittwoch, 30. Juli 2025
Galakonzert
Music Theater Bavaria

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr
 Tel. 08034/3066-19

Email: info@flintsbach.de
 Kartenvorverkauf jetzt auch Online unter
www.flintsbach.de/Aktuelles

Aktive Flintsbacher Senioren

Die Seniorenbeauftragte informiert

Senioren-gymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnistraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Monika Jakobi

Wir laden herzlich ein zum

Senioren-nachmittag

am **Mittwoch, 26. März 2024**
um 14 Uhr

Frau Hanni Karrer gestaltet den
Nachmittag zur Fastenzeit.



Bürgerversammlung für Flintsbacher Senioren

Bürgermeister gibt Übersicht zum Gemeindegeschehen

Zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr berichtete Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher traditionell im Rahmen einer Seniorenbürgerversammlung im Pfarrheim St. Martin über das Gemeindegeschehen des Jahres 2024. 70 Seniorinnen und Senioren, liebevoll versorgt vom Organisationsteam der Pfarrgemeinde, lauschten aufmerksam seinen Ausführungen. Zu Beginn stellte er die Flintsbacher Einwohnerstatistik mit aktuell 3238 Einwohnern (Vorjahr 3237) vor. Beachtenswert ist, dass derzeit 20 % über 66 Jahre alt sind. Eine Entwicklung, welche die Senioren besonders interessierte, waren es in den letzten Jahren noch 18 Prozent Anteil. Hier zeigt sich eine starke demographische Steigerung, welche, auch in Flintsbach, wie in Bayern und Deutschland eine zunehmende Überalterung der Bevölkerung abbildet. 51 % der Flintsbacher Einwohner sind weiblich, 49% männlich.

Anschließend erläuterte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die Gemeindeeinnahmen des letzten Jahres. Mit 1.800.000 Euro Gewerbesteuerereinnahmen hat die Gemeinde ein um 192.000 Euro besseres Ergebnis erzielt als 2023. Dies deutet auf eine gut aufgestellte Gewerbestruktur hin, wenngleich abzuwarten ist, wie sich der bundesweit prognostizierte wirtschaftliche Abschwung, auch auf Flintsbach auswirkt.

Der größte Einnahmeposten der Gemeinde Flintsbach ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der 2.365.000 Euro betrug und mit einem Plus von rd. 55.000 Euro zu 2023, wiederum stieg. Die erfreuliche Entwicklung der Vorjahre setzte sich somit auch 2024

fort. Auch hier bildet sich, unter anderem, der attraktive Standort von Flintsbach ab. Die insgesamt positive Einnahmesituation die auch weitere Steuern, z. B. Grund- und Grunderwerbssteuer beinhaltet, ermöglicht es der Gemeinde die Leistungen im Bereich Kinderkrippe, Kindergarten, Schule, Jugend- und Seniorenpolitik, Kanalisation, Straßenerneuerung, Breitbandversorgung und die sonstigen anfallenden Gemeindeleistungen zu bestreiten. Mehrarbeit für die Gemeinde bedeutet in diesem Jahr die vom Bundesverfassungsgericht bestimmte Neuberechnung der Grundsteuer. Obwohl die Gemeinde Flintsbach den Hebesatz mit -320- bewusst gleich beließ, berichtet Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, von vielen Einsprüchen. Er erklärte, dass die Gemeinde hier der falsche Ansprechpartner ist, da die Grundsteuer zwar auf neuer Grundlage berechnet wurde, die Gemeinde aber nach dem von der Finanzbehörde übermittelten Messbetrag, den gemeindlichen Hebesatz (-320-) berechnet. Somit veranlasst der Messbetrag der Finanzbehörde, die zu erhebende Grundsteuer.

Positiv ist zu bemerken, dass sich der Schuldenstand der Gemeinde bis in das Jahr 2023 permanent verringerte, obwohl der Straßen- und Wasserleitungsbau sehr kostenaufwändig waren. 2024 wurde, durch den über ein Darlehen finanzierten Grundstückskauf, der Schuldenstand höher. Ein Wehrmutstropfen sind hingegen die wieder gestiegenen Aufwendungen für die Kreisumlage, obwohl klar ist, dass dies der größte Einnahmeposten des Landkreises für seine mannigfachen Aufgaben (u.a. öffentliche Kliniken, Schulen u.s.w.) ist.



Der Helferkreis für Seniorenarbeit und Erster Bürgermeister stellen sich dem Fotografen. V.l.n.re. Obere Reihe: Sophie Huber, Monika Jakobi Seniorenbeauftragte der Gemeinde Flintsbach und Orga Leiterin, Elisabeth Weiß Pfarrgemeinderätin und Orga Leiterin. Vordere Reihe: Inge Munzinger, Sabine Resch, Hanni Karrer, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher.

Für Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher ist der Planungsprozess der Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel nach wie vor ein äußerst drängendes und vorrangiges Thema. Seit Amtseinführung der Ampelkoalition im Dezember 2021 war es nicht möglich, mit dem Verkehrsminister Volker Wissing ins Gespräch zu kommen. Nicht einmal eine Kontaktaufnahme war möglich. Nur

die CSU Abgeordneten halfen hier weiter. Vor Ort ist hier die Zusammenarbeit mit der „Interessengemeinschaft (IG) zum Erhalt der bäuerlichen Existenz im Oberen Inntal“, die vom Bauernverband unterstützt wird, sehr wichtig. Politisch ist abzuwarten wie sich die neue Bundesregierung aufstellt. Auf Landesebene haben Ministerpräsident Markus Söder und der Bayerische Verkehrsminister Christian Bernrieder zugesichert, unter anderem eine im Wildbarren verlaufende Verknüpfungsstelle zu unterstützen.

In seinem mit zahlreichen Fotos illustriertem Vortrag bezeichnete Stefan Lederwascher das Jahr 2024 als ein Jahr der Kontraste. Während viele schöne Feste auf der einen Seite standen, prägten Starkregen und Schlammfluten mit großen Schäden die andere. In diesem Zusammenhang lobte Lederwascher das gut ausgeprägte Ehrenamt in Flintsbach und hob besonders die hervorragende Arbeit aller Flintsbacher Vereine hervor. Zum Schluss dankte Lederwascher dem Flintsbacher Helferkreis für Seniorenarbeit, voran mit Monika Jakobi und Elisabeth Weiß für die gute Arbeit.

Text und Bild: Johann Weiß



Nach St. Martin ging es mit großen Schritten dem Advent entgegen. Die Zeit bis es losgeht wird noch mit kleineren Themen gefüllt. Die Adventsfeier, die wie gewohnt in der letzten Novemberwoche stattfand, wurde auf Grund des Wetters in die Räumlichkeiten der Kinderkrippe verlegt. Ende November starteten wir in die Vorbereitungen für den Dezember: Adventskranz binden, Zimmer schmücken und Adventskalender befüllen.

Ein Highlight war der Nikolaus, der uns auf dem Weg die Säckchen und Stiefel vor die Gruppentüren stellte. Die Zeit bis Weihnachten vertrieben wir uns mit Winter- und Adventsgeschichten, bis am 18.12. das Christkind kam!



Nach den Weihnachtsferien starteten wir mit vielen Geschichten über das Weihnachtsfest Zuhause ins neue Jahr. In allen Gruppen ist der Winter eingezogen, mit der Raupe Nimmersatt, den Polartieren: Eisbär und Pinguin sowie „Emma und Paul im Winter“. Jetzt muss es nur noch draußen schneien!



Text und Bilder: Berta Bergmaier



Was war los im Kindergarten?

Wir begrüßen seit Februar 2025 Franziska Naundorf (pädagogische Zusatzkraft) in unserem Team. Sie unterstützt das Team und begleitet die Kinder hauptsächlich in der Marienkäfergruppe. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Franziska eine schöne Zeit in unserem Team!



Winterzeit-Kinderzeit



Nach den Weihnachtsferien beschäftigten sich alle Gruppen mit dem Thema Winter, obwohl sich der Schnee heuer hauptsächlich in den Bergen blicken lässt. Die Kinder

hörten Wintergeschichten, sangen Lieder, wie die Jahresuhr... , kochten, backten, bastelten lustige Schneemänner, gingen spazieren uvm. Vielleicht verirren sich ja doch noch ein paar Schneeflocken zu uns ins Tal, wer weiß?

Fasching bleib do...

Passend zum Flintsbacher Faschingsthema „antikes Griechenland“ wurden die Gruppenräume themengetreu mit den Kindern gestaltet. Es wurde mit den Kindern das Thema durch Gespräche, Bilder, Filme, kulinarische Genüsse, Basteleien uvm. gemeinsam erarbeitet und mit viel Spaß und Freude kamen auch einige Ideen und Wünsche der Kinder zu tragen. Zwei Gruppen widmeten sich schwerpunktmäßig dem Motto der Flintsbacher Kindergarde „Aladdin“ und verzauberten den Kindergarten in einen Hauch von 1001 Nacht.



Beim Faschingstreiben am unsinnigen Donnerstag besuchte uns die Faschingsgarde Flintsbach mit ihrem griechischen Programm und brachte richtig Stimmung mit. Es gab Hotdog für die Kindergartenkinder und in jeder Gruppe wurde an diesem Vormittag noch richtig gefeiert. Am Freitag, 28.02.25 gab es für die Kinder ein besonderes Highlight. Die Kindergarde Flintsbach begeisterte uns mit ihren Tänzen zu Aladdin und danach ließen sich alle Kinder leckere Krapfen schmecken. Vielen Dank an den Elternbeirat, der sich um das leibliche Wohl kümmerte und an die Garde, die sich auch heuer wieder Zeit für uns genommen hat. Die Kindergarde wurde vom Elternbeirat mit Würstl und Semmeln verpflegt. In diesem Sinne: FASCHING BLEIB DO!

Am Mittwoch, 19.03.2025 findet ab 14 Uhr bei uns im Kindergarten der Tag der offenen Tür mit Anmeldung statt. Alle interessierten Eltern mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen, u.a. die Räumlichkeiten, das Team, die Pädagogik kennenzulernen. Zeit für Fragen vonseiten der Eltern ist an diesem Nachmittag auch genügend und in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen können die Familien ihr „neues Umfeld“ ab September kennenlernen. Ein herzliches Dankeschön jetzt schon an unseren Elternbeirat für Kaffee und Kuchen.

Text: Andrea Kukofka, Bilder: Andrea Kukofka/F. Naundorf

Anmeldung für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Jahr 2025/2026



Die Anmeldung für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, findet am Dienstag, 18. März 2025 von 14.30 Uhr bis 17 Uhr in der **Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5** statt.



Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am Mittwoch, 19. März 2025 von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im **Kindergarten Märchenhaus, Oberfeldweg 8** a statt.

Gruppenwünsche können bei der Anmeldung nicht berücksichtigt werden.

Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.

Die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage www.kindergarten-flintsbach.de oder www.kinderkrippe-flintsbach.de. Bringen Sie diese Unterlagen vollständig ausgefüllt sowie den Impfpass zum Anmeldezeitpunkt mit.

Die Aufnahme in den Kindergarten bzw. -krippe ist nur mit vollständigem bzw. ausreichendem Masernschutz möglich (U24 Monate – 1 Masernimpfung, Ü24 Monate – 2 Masernimpfungen).

Grundschule Flintsbach

Schöne Eislaufstage im „Hallo du“



An zwei besonderen Wintersporttagen dürfen wir, die gesamte Flintsbacher Schule, in diesem Schuljahr nach Ebbs zum Schlittschuhlaufen ins „Hallo du“ fahren.

Dort haben Klein und Groß stets viel Spaß und üben ihre sportlichen Fähigkeiten.

Es ist immer sehr schön, zu beobachten, wie sich die Klassen mischen. Die Kleinen, die teils das erste Mal und noch etwas wackelig auf den Kufen stehen, werden von den Großen betreut und geführt. Viele entdecken hier ein neues Hobby, welches sie anschließend auch gerne mit ihren Familien weiterverfolgen.



Einige verausgaben sich völlig beim Eishockeyspielen und viele versuchen sich an den Slalomparcours und dem Eis-Limbo. Einige versuchen sich schon beim Rückwärtslaufen oder drehen ihre Runden als Polonaise.

Wie schön, dass wir Ende Januar nochmal fahren! Wir sind gespannt, eure Fortschritte zu beobachten.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Tolle Tage im Schullandheim

Auch in diesem Schuljahr durften wir Drittklässler wieder nach Oberaudorf ins Schullandheim. Wir haben dort 4 tolle Tage mit vielen verschiedenen Aktionen und Angeboten verbracht.



Nicht nur die Zugfahrt, sondern auch der Fußmarsch zum Schullandheim in Oberaudorf waren aufregend für uns. Im Schauerhaus angekommen hieß es zunächst Koffer auspacken und Betten beziehen. Die Lehrer hatten ihre Freude an uns.



Neben sehr gutem Essen gefielen uns auch die vielen verschiedenen Angebote und Freizeitmöglichkeiten dort: Wir durften Hockey spielen, im Niederseilgarten klettern, rutschen, in den Zimmern spielen, lesen oder

Kinderfasching

Wann: Faschingsdienstag – 04. März 2025

Wo: Turnhalle Fischbach, Flintsbach

Einlass ab 13:00
Ende um 16:00

**Auftritt der Faschingsgesellschaft und
Kindergarde Flintsbach**

Eintritt 2 €

Wir freuen uns auf Euch !!!
Elternbeirat Grundschule Flintsbach

auch einfach nur chillen. Morgens machten wir uns mit Morgensport fit, bauten Brücken mit verschiedensten Hölzern, untersuchten Bachtiere genauer unterm Mikroskop, wanderten zum Hocheck und von dort aus zur Schwarzenberghöhle und einige von uns am nächsten Tag dann auch noch zur Auerburg. Auch bewältigten wir am ersten Abend die Schauerhausralley und am Tag darauf die Taschenlampen-Nachtwanderung. Wir begannen das „Vamperl“ zu lesen, schrieben Briefe, tanzten in der Disco und zum Bettgehen lasen uns unsere Lehrerinnen das Buch „Ein Hamster sieht rot“ vor. Da gab es einiges zu lachen.



Am letzten Abend war der Bunte Abend der absolute Höhepunkt. Jeder einzelne Auftritt war super und gefiel uns allen sehr gut. Am letzten Tag besuchten wir noch die Festung in Kufstein und Lisbeth, unsere Führerin, erzählte uns anschaulich von damals und den Geschichten zur Burg.



Es war eine tolle Zeit. Sehr gern wären wir noch länger geblieben. Ein herzliches Dankeschön an das Schauerhausteam!

Text und Bilder: Friederike Selmayr



Schuleinschreibung

Die Einladungen für die Schuleinschreibung und den Infoabend für unsere Schulanfänger werden Ihnen auf dem Postweg zugesandt. Ein verpflichtendes Schulspiel für die Schulanfänger im Rahmen der Schuleinschreibung findet am **Mittwoch, 12. März 2025** statt.

Regulär schulpflichtig sind nach derzeit gültiger Rechtslage alle Kinder, die bis zum 30.06.2024 sechs Jahre alt werden. Durch die Einführung eines sogenannten Einschulungskorridors (Kann-Kind) können die Erziehungsberechtigten von Kindern, die im Zeitraum vom 01.07. bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden, auf Basis einer Beratung und Empfehlung durch die Grundschule entscheiden, ob diese bereits im kommenden oder erst im darauffolgenden Schuljahr eingeschult werden. Wenn die Einschulung auf das Schuljahr 2026/27 verschoben werden soll, müssen die Erziehungsberechtigten dies der Schule mit einem Antrag schriftlich bis spätestens 10. April 2025 mitteilen. Eine Zurückstellung im darauffolgenden Schuljahr ist dann nicht möglich.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte Rückstellungsbescheid mitnehmen). Auf Antrag (schriftlich) können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2025 sechs Jahre alt werden.

Wirtschaftsschule Alpenland

Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD AIBLING



**GEMEINSAM
ZUM ERFOLG**

Besuchen
Sie uns:
www.wsalp.de

- ein Ort des Lernens und Lebens
- digital, international, sozial
- kostenfrei
- Start nach der 6., 7., 8. und 9. Klasse möglich
- leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss

Anmeldung: 7. – 10. April 2025

Herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür: 25. Februar 2025 ab 18:00 Uhr

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Spende von der Werbeagentur Terme Raubling

Einen besonderen Dank möchten wir an Christian Terme vom Studio Terme, Raubling aussprechen. Auch dieses Jahr überreichte er uns wieder eine unglaubliche Spende über 1.000 Euro.



Die Firma Terme steht uns nicht nur finanziell zur Seite, sondern bietet uns auch stets wertvolle Beratung und kreative Ideen, die unsere Arbeit bereichern.

Wir sind dankbar für diese vertrauensvolle Partnerschaft und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erfolge. Vielen lieben Dank!!!

Wendelsteinbahn unterstützt das Christl. Sozialwerk mit großzügiger Spende



Die Wendelsteinbahn hat auch vergangenes Jahr auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro an das CSW überreicht. Diese Entscheidung zeigt das Engagement der Wendelsteinbahn für die lokale Gemeinschaft und deren Unterstützung von sozialen Projekten. Herzlichen DANK!!!

Text und Bilder: Irmi Baumann

Die Katholische Pfarrei informiert

Pfarrbücherei



!!!Wir brauchen Euch und Eure Unterstützung!!!

Aufgrund der großen Umräumaktion im letzten Jahr und dem dazugehörigen Aussortieren vieler Bücher haben wir für euch viele neue Medien, aktuelle Neuerscheinungen, Tonies, Mangas und Zeitschriften erworben, die auch mit enormer Begeisterung ausgeliehen werden. Was uns sehr erfreut. Diese Aktion hat ein erhebliches Loch in „unserem Geldbeutel“ hinterlassen...

Um weiterhin aktuelle Bücher, Tonies, Mangas, Comics, Zeitschriften und dergleichen anbieten zu können, benötigen wir kleinere und größere Finanzspritzen. Mit JEDEM Beitrag ist uns schon geholfen, mit oder ohne Spendenquittung.

Auch unser Sparschwein in der Bücherei freut sich gefüttert zu werden, um unsere Finanzen wieder aufzustocken, die dann wieder in neue Medien investiert werden können. Wer uns etwas überweisen möchte, nutzt bitte folgendes Konto der Pfarrkirchenstiftung St. Martin bei der Raiffeisenbank Oberaudorf
IBAN: DE13 7116 2355 0100 9007 10
BICGENODEF10BD
mit Verwendungszweck „Spende Bücherei Flintsbach“

Sollte eine Spendenquittung benötigt werden, wendet euch bitte ans Pfarrbüro in Flintsbach. Herzlichen Dank!!!! Wir freuen uns über jeden Betrag!

Im Zeitalter der Digitalisierung und der elektronischen Medien dürfen wir die Bedeutung und die Wertschätzung eines gedruckten Buches nicht außer Acht lassen.

Das Anfassen, darin Blättern, die gemeinsam verbrachte Zeit, z. B. durch das Vorlesen, das sind DIE Erinnerungen und schönen Momente, die uns unser Leben lang begleiten und an die wir uns gerne zurück erinnern!

Auch neue Leser/innen sind uns jederzeit willkommen. Kommt einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei!

Text: Sabine Schedlbauer



Öffnungszeiten Pfarrbücherei

Sonntag 10 - 11 Uhr

Dienstag 18 - 19 Uhr

Mittwoch 16 - 17 Uhr

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahren

öffnet sich wieder am
Mittwoch, 12. März 2025
 in der Pfarrbücherei Flintsbach
 von 16 Uhr bis 16.30 Uhr
 Eintritt: 3 € pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin
 freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!
Weitere geplante Termine: 9.4./14.5.

Evangelische Kirchengemeinde**Veranstaltungen im Diakoniehaus**

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel.... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 11. März 2025

von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 12. März 2025 von 9.30 – 11 Uhr
 „Marc Chagall“

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Am Sonntag 30.03. um 10.30 Uhr hält Pfr. Löffler einen Gottesdienst unter dem Motto „Johnny Cash – Lieder und Geschichten“.

Die Hits von Johnny Cash sind bis heute populär. Cash trifft Gefühle und Sehnsüchte. Er erzählt ehrliche Geschichten von Armen, Gefangenen, Verzweifelten. Am Ende scheute er sich nicht, seine eigenen Abgründe und seine Glaubenshoffnung öffentlich zu machen. Er ging oft durch die Hölle – und hielt doch am Himmel fest.

Aus den Vereinen

**Freiwillige Feuerwehr
 Flintsbach:
 Jahreshauptversammlung
 mit Rückblick, Ehrungen
 und Neuwahlen**

Am 13. Januar 2025 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach im Gasthof Danerwirt statt. In diesem Jahr standen turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft und der Kommandanten auf der Tagesordnung.

Neben den 77 anwesenden Vereinsmitgliedern konnte die Feuerwehr zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen waren Kreisbrandinspektor Martin Gruber, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann und Kreisjugendwart Marco Polster. Auch die drei Bürgermeister der Gemeinde, Stefan Lederwascher, Holger Steiner und Karl Schulz, sowie zwei Gemeinderäte nahmen an der Versammlung teil. Zudem war die Führung der Feuerwehr Fischbach vertreten.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2024

Vorsitzender Alexander Heinisch und Kommandant Jörg Benkel ließen das vergangene Jahr Revue passieren, das von zwei prägenden Ereignissen gezeichnet war: der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr und einem außergewöhnlichen Starkregenereignis.

Für die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr, die vom 6. bis 10. Juni stattfanden, investierten die Mitglieder rund 5.000 ehrenamtliche Stunden in die Vorbereitungen und die Durchführung des Festes. Die fünf Festtage boten ein abwechslungsreiches Programm: vom feierlichen Bieranstich mit Ehrungen und Festreden über den Kabarettabend mit Django Asül und einem ausgelassenen Partyabend bis hin zum großen Festsonntag und dem traditionellen Kesselfleischessen mit Goßlschnalzertreffen. Rückblickend war die Jubiläumsfeier ein voller Erfolg, der nur durch das herausragende Engagement aller Helferinnen und Helfer möglich wurde.

Nur wenige Tage vor dem Festauftritt wurde Flintsbach von einem schweren Unwetter getroffen. Am 3. Juni sorgte ein extremes Starkregenereignis für massive Überschwemmungen. Der Einsturz der Mauer der Burg Falkenstein war das sichtbarste Zeichen der Verwüstungen, doch weit gravierender waren die rund 70 Einsätze in Haushalten und auf Straßen. Zahlreiche weitere Gebäude waren betroffen, ohne als offizielle Einsatzstellen erfasst zu werden. Noch am selben Abend erhielten die Flintsbacher Einsatzkräfte Unterstützung von den Feuerwehren Schönau und Söchtenau, dem Technischen Hilfswerk (THW) und der Wasserwacht. Die Aufräumarbeiten dau-

erten bis in den Folgetag an. Ein großer Dank gilt allen beteiligten Hilfsorganisationen, lokalen Unternehmen und privaten Helfern, die mit vereinten Kräften die Folgen der Katastrophe bewältigten.

Einsatzbilanz und Jugendarbeit

Die Feuerwehr Flintsbach bewältigte im Jahr 2024 insgesamt 52 Einsätze, darunter vier Brände, 33 technische Hilfeleistungen und 15 Sicherheitswachen. Durch die intensiven Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier fanden im vergangenen Jahr 25 Übungen statt. Insgesamt leisteten die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer beachtliche 8.901 Stunden für den Feuerwehrdienst.

Auch der Nachwuchs zeigte großen Einsatz: Laut Barbara Reiter, Leiterin der Kinderfeuerwehr, absolvierten die 33 Kinder der Kinderfeuerwehr insgesamt rund 700 Stunden in Gruppenstunden – nicht nur ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr, sondern auch ein Zuwachs von vier neuen Mitgliedern.

Die Jugendfeuerwehr Flintsbach feierte 2024 ihr 20-jähriges Bestehen. Wie Jugendwart Dominik Kuhlmann berichtete, brachten die 30 Jugendlichen in Gruppenstunden und während der Jubiläumsfeier beeindruckende 4.000 Stunden ein. Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement nach dem Starkregenereignis, als sie tatkräftig bei der Reinigung von Schläuchen und Ausrüstung halfen.

Ehrungen verdienter Feuerwehrleute

Besonders erfreulich war in der Versammlung, dass vier verdiente aktive Mitglieder unserer Feuerwehr für ihre lange Dienstzeit geehrt werden konnten. Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Andreas Lagler geehrt. Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Georg Obermair sen., Michael Obermair und Peter Weiß sen. ausgezeichnet. Kreisbrandinspektor Martin Gruber betonte bei diesen Ehrungen die herausragende Leistung der Geehrten, sich so lange aktiv für die Gemeinschaft einzubringen.



Die Geehrten (v.l.n.r. Kommandant Jörg Benkel, Georg Obermair sen., Andreas Lagler, Michael Obermair, Peter Weiß sen., Kreisbrandinspektor Martin Gruber, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Bürgermeister Stefan Lederwascher)

Neuwahlen der Vorstandschaft und Kommandanten

Zum Abschluss der Versammlung fanden die turnusgemäßen Neuwahlen der Vorstandschaft und Kommandanten statt. Erstmals wurde dabei ein weiterer stellvertretender Kommandant gewählt. Die Ergebnisse im Überblick:

- Vorsitzender: Alexander Heinisch
- Stellvertretender Vorsitzender: Georg Obermair
- Kommandant: Jörg Benkel
- Stellvertretende Kommandanten: Josef Schober, Jörg Faller
- Kassier: Dominik Ralser
- Schriftführer: Florian Huber
- Fähnrich: Markus Stocker
- Beisitzer: Franz Worek, Johannes Dohlen



Die neue Vorstandschaft (v.l.n.r.: Dominik Kuhlmann, Jörg Faller, Johannes Dohlen, Georg Obermair, Jörg Benkel, Barbara Reiter, Markus Stocker, Josef Schober, Florian Huber, Dominik Ralser, Franz Worek, Alexander Heinisch, Bürgermeister Stefan Lederwascher)

Die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach blickt auf ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr zurück. Mit viel Engagement und Zusammenhalt haben die Mitglieder Großartiges geleistet – sei es in der Einsatzbewältigung, der Jugendarbeit oder bei den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen. Auch für das kommende Jahr stehen wieder zahlreiche Herausforderungen und Aufgaben an, denen sich die Feuerwehr mit gewohntem Tatendrang widmen wird.

Text und Bilder: Jörg Benkel

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Einladung zum Schafkopf-Dorfturnier



Liebe Schafkopffreunde,

die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach veranstaltet
am **Freitag, 11. April ab 19 Uhr**
im Feuerwehrhaus ein Schafkopfturnier.
Startgeld: 12 € pro Person.

Eingeladen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
die in einem **Flintsbacher Verein** aktiv oder passiv
Mitglied sind.

Egal, ob ihr alte Hasen oder Schafkopf-Neulinge
seid, jeder ist willkommen!

Es gibt drei Hauptpreise, drei Tischpreise, einen
Schneiderpreis und einen Damenpreis. Zusätzlich
gibt es für den besten Verein einen Wanderpokal,
gestiftet von unserem Ersten Bürgermeister Stefan
Lederwascher.

Anmeldung: Meldet Euch bitte bis zum 6. April
2025 an, um Euren Platz zu sichern, entweder jeder
einzeln oder über die jeweiligen Vereine.

Ansprechpartner 1: Peter Ralser
Tel. 0172-4017719

Ansprechpartner 2: Alexander Heinisch
Tel. 0176-24975101

Um mögliche spielerische Defizite auszugleichen,
bietet die Feuerwehr ab dem 11. März 2025 Übungs-
abende im Feuerwehrhaus an.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Eure Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Der



lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am **Freitag, den 14. März 2025 um 19.30 Uhr**

in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referentin:

Brigitte Holzner, Moorführerin und Naturcoach:
"Ein besonderes Naturjuwel –
Die Fuizn vor unserer Haustür."

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht
Euch die gesamte Vorstandschaft

Terminvorschau:

Samstag, 8. März: „**Angarteln – Vorfreude auf das
neue Gartenjahr**“ am Vereinsgartenhaus um 14 Uhr

Kaffee und Kuchen - Erfahrungsaustausch – Tausch
von Blumen- und Gemüsesamen – gemeinsames
Stöbern in Gartenzeitschriften und -büchern

Samstag, 15. März: **Obstbaumschnittkurs** in
Thann mit Hans Linder ab 9 Uhr

Samstag, 26. April: **Pflanzenflohmarkt** am Rathaus
Brannenburg, von 9 Uhr bis 12 Uhr mit den Flints-
bacher Schmalznudelbäckerinnen

www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de



Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach e.V.

Zum Anlass des Festumzugs vom Volkstheaters Flints-
bach trifft sich die Königlich Privilegierte Feuerschüt-
zengesellschaft Fischbach e.V. am 29.03.2025 um 15.45
Uhr am Rathaus. Der Festumzug startet um 16 Uhr. Die
Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Beteiligung.

Text: Martin Schradstetter



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel. Zentrale Klinikum: 08031/36502



Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach

Fasching in Flintsbach – Ein Fest der Götter, Helden und nährischen Höhepunkte

Die Faschingssaison 2025 in Flintsbach läuft auf Hochtour, und das diesjährige Motto „Hellas Karnavali – Flintsbach im antiken Griechenland“ sorgt für ein unvergessliches Faschingsgefühl. Der **Herculesball** 2025 im „Apachen-Pub“ war der perfekte Auftakt: Der Saal war festlich im Stil eines antiken griechischen Tempels geschmückt, mit prächtigen Säulen und goldenen Skulpturen, die die Gäste in eine Welt voller Mythen und Legenden entführten.

Das Prinzenpaar, Prinz Michael I. „Großer Archón vom Olymp der Falken“ (Michael Astner) und Prinzessin Annalena I. „Reizende Göttin überm Mondscheinwinkel“ (Annalena Lagler), sorgte mit einem Tanz, der voller Eleganz und beeindruckender Hebefiguren glänzte, für einen Höhepunkt des Abends. Der Applaus der begeisterten Gäste zeigte, wie sehr ihre Darbietung das Publikum verzauberte. Auch die Gardemädels unter Kommandeuse Ina Paul begeisterten mit einer perfekten Mischung aus graziolen Bewegungen und kraftvollen Hebefiguren, die mit einer Zugabe belohnt wurden.



Die Faschingsgilde aus Vagen beim Mottoball

Neben der Flintsbacher Faschingsgarde begeisterte die Faschingsgilde aus Vagen das Publikum mit einer mitreißenden Show. Mit Fanfarenbläsern und Trommlern, begleitet von einem leidenschaftlichen Tanz des Prinzenpaares aus Vagen, wurde der Abend zu einem weiteren unvergesslichen Erlebnis.

Der **Gildeball** am 15. Februar 2025 setzte die Faschingssaison fort und sorgte für weitere unvergessliche Momente. Das „Apachen-Pub“ war bis auf den letzten Platz gefüllt und bot mit atemberaubenden Choreografien und farbenprächtigen Kostümen eine wahrhaftige Showbühne. Sechs Faschingsgilden aus der Region, darunter die Gastgebergilde Flintsbach, brachten das Publikum zum Staunen. Die Faschingsgesellschaft Prienarria eröffnete den Abend mit einem rockigen Mix aus Agenten-Thrillern und schnellen Kostümwech-

seln. Danach sorgte die Faschingsgilde Aschau mit einer klassischen Darbietung unter dem Motto „Bella Venezia“ für Applaus und bewundernde Blicke. Die Faschingsgarde Rosenheim setzte mit ihrer spektakulären Agenten-Show „Mission Rosalia – Undercover am Max-Josefs-Platz“ neue Maßstäbe, während die Faschingsgilde Bad Aibling mit einer kraftvollen „One Hit Wonder“-Performance das Publikum begeisterte. Vogtareuth überraschte mit einem energiegeladenen „Festivalmodus“ und brachte die Menge mit einem glitzernden Showtanz zum Jubeln. Zum Abschluss brillierte die Flintsbacher Faschingsgarde unter dem Motto „Hellas Karnavali“ und setzte das diesjährige Faschingmotto mit einer beeindruckenden Darbietung perfekt um. Es war ein Abend voller Faschingsfreude, der die Vielfalt und Kreativität der Faschingsgilden eindrucksvoll zur Schau stellte.



Showtanz der Faschingsgilde Vogtareuth beim Gildeboll



Prinz Michael I und Prinzessin Annalena I

Ein weiteres Highlight der Saison wird der **Faschingszug am 2. März 2025** sein. Der größte Faschingszug im Inntal wird um 14 Uhr durch das Flintsbacher Zentrum ziehen und verspricht, ein weiteres Fest der guten Laune zu werden.



Über 40 kunstvoll gestaltete Faschingswägen und mehrere Musikkapellen sorgen für ausgelassene Stimmung. Die Götter, Helden und mythologischen Figuren des antiken Griechenlands werden

durch die Straßen ziehen, aber auch aktuelle gesellschaftliche Themen werden humorvoll und mit einem Augenzwinkern auf die Wagen gebracht. Die traditionelle Zugstrecke führt rund um die Pfarrkirche St. Martin und wird zweimal abgefahren, sodass die Besucher alles in Ruhe genießen können.



Der **Kehraus** im Apachen-Pub bildet schließlich den krönenden Abschluss der Faschingssaison. Am 4. März 2025 ab 19 Uhr sorgt die Band „Viertakt“ für ausgelassene Stimmung, und Präsident Franz Astner jun. wird den Fasching 2025 mit einer feierlichen Zeremonie beenden.

Starkbierfest

Aber auch nach dem Fasching geht es weiter: Vom **21. bis 23. März 2025** steigt in Flintsbach das Starkbierfest, das sich zu einem weiteren Highlight der Saison entwickelt hat.

Alle Liebhaber von kräftigen Bieren und guter Stimmung sind herzlich eingeladen, in geselliger Runde das Beste aus der Region zu genießen.

Bei rustikalem Ambiente, herzhaften Speisen und mitreißender Musik wird das Starkbierfest zu einem unvergesslichen Erlebnis – der ideale Ausklang für die Faschingssaison in Flintsbach!

Text: Florian Mayer, Bilder: Faschingsgesellschaft

VdK Ortsverband Brannenburg-Flintsbach-Nußdorf

Unser nächster öffentlicher Stammtisch findet am **Samstag, 8. März 2025** um 15 Uhr in der Gaststätte Schneiderwirt, Hauptstraße 8, Nußdorf statt.

Eingeladen sind Gäste und Mitglieder (mit und ohne Partner), jung und alt, Menschen mit und ohne Handicap.

Als Gast kommt Frau Kobieltki von einer Pflegefirma, sie erzählt etwas über Rechte und Bedingungen im Pflegegerecht und Pflegegeld.

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei.

Weitere Infos und Veranstaltungen finden Sie unter www.vdk.de/ov-brannenburg-flintsbach-nussdorf. E-Mail: ov-brannenburg-flintsbach@bdk.de oder Manfred-a.-mueller@gmx.info, Mobil +49 174 2375739.

Text: Manfred A. Müller



Der
**Freundeskreis Pfarrmuseum
Flintsbach a. Inn e.V.**

lädt zur

**Mitgliederversammlung mit
Neuwahl der Vorstandschaft**



am Samstag, den 15. März 2025

alle Mitglieder und interessierte Mitbürger in den Pfarrsaal recht herzlich ein.

18 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin für die verstorbenen Mitglieder.

19.30 Uhr: Mitgliederversammlung

Verlauf: gemäß Tagesordnung mit Rechenschaftsberichten.

Zu Beginn wird Dr. Matthias Belafi aus München in einem Kurzvortrag über seine Aufgabe als Leiter des Katholischen Büros Bayern berichten. Das Katholische Büro ist die Kontaktstelle der Bayrischen Bischofskonferenz zur Staatsregierung, zum Landtag, zu den Kommunen, zur Wirtschaft sowie zu den Gewerkschaften. Anschließend besteht noch die Möglichkeit zu Fragen an den Referenten.

Zum Schluß der Versammlung steht die Neuwahl der Vorstandschaft an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Sie gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über eine einzigartige Einrichtung in unserer Heimatgemeinde zu informieren.

Text: Manfred Benkel



Anturnen beim TSV Fischbach

Einen kurzweiligen, unterhaltsamen Nachmittag bot das traditionelle Jahr-Anturnen des TSV Fischbach. Angefangen von den Jüngsten des Vereins mit drei Jahren, bis hin zu den Jugendlichen zeigten 90 Mitwirkende in 11 Gruppen ihr Können.



Gezeigt wurden neben Grundfertigkeiten wie Balancieren, verschiedene Übungen an der Langbank, und Sprungübungen auch schöne Choreographien am Schwebebalken und Boden, ebenso wie Flugeinlagen.



Nach dem letzten Programmpunkt, den die Tanzgruppe der Mädchen im Grundschulalter setzte, ernteten die vielen Mitwirkenden beim Finale zum Abschluss des Nachmittags von den zahlreichen Zuschauern in der Turnhalle begeisterten Applaus.

Text und Bilder: Andrea Geiger

SkF Familienberatung Inntal
Rosenheimer Str. 77
83098 Brannenburg
Telefon: 08034 636 9252
Email:
beratung-inntal@skf-prien.de



Verschiedenes

Mit Holzbau in Deine Zukunft!

Der triale Studiengang: Das Biberacher Modell

Holz fasziniert dich und du hast Lust im Holzbau in Zukunft was zu bewegen? Der triale Studiengang "Holzbau – Projektmanagement / Bauingenieurwesen" bietet eine tolle Möglichkeit für junge Menschen, die gerne in dem Bereich Holzbau arbeiten und dabei Führungspositionen anstreben.

Diese Ausbildung dauert insgesamt 5 Jahre und 3 Monate und kombiniert eine duale Ausbildung zum/r Zimmerer/in mit dem Hochschulstudium Holzbau Projektmanagement / Bauingenieurwesen an der Hochschule Biberach.

Im Biberacher Modell erwerben die Teilnehmenden folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier/in im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen

Voraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung.

Nächster Ausbildungsstart: September 2025
Bewerbungsschluss 31. Mai 2025

Informationen und Anmeldung unter:
Bildungszentrum Holzbau, Biberach
Wolfgang Schafitel – 07351 44091 55
Email: schafitel@zaz-bc.de
www.zimmererzentrum.de
https://www.biberachermodell.de

Helfer/innen für die Rehkitzrettung gesucht

Der Sonnenaufgang in absoluter Stille, leichter Nebel liegt über den Wiesen vor der herrlichen Bergkulisse. Nur ein leises Surren ist zu vernehmen, als sich die Drohne "Pink Paula" in die Luft erhebt. Eine Gruppe von Gleichgesinnten ist an diesem Morgen seit 4 Uhr früh unterwegs, auf ihren orangefarbenen Warnwesten ist ein Rehkitz vor einer Bergkette abgebildet. Die Naturfreunde haben ein Ziel: Kleine, hilflose Wesen vor einem grausamen und extrem schmerzhaften Schicksal zu bewahren.

Wenn im Mai und Juni landwirtschaftliches Grünland gemäht wird, ist das Team der KitzDrohne Inntal e.V. ehrenamtlich im Einsatz, damit dabei keine versteckt im Gras liegenden Rehkitze zu Schaden kommen. Die

Wiesen werden frühmorgens oder am Abend mit einer Drohne und Wärmebildkamera abgesucht und alle aufgespürten Tiere außerhalb der Mähzone kurzzeitig unter Wäschekörben gesichert. So können Bäuerinnen und Bauern ruhigen Gewissens mähen und die Tiere anschließend unversehrt wieder freilassen.



Die Wiesen werden mit einer Wärmebild-Drohne abgesucht.

Das Einsatzgebiet der Kitzretter/innen erstreckt sich vom Großraum Rosenheim, das gesamte Inntal hinunter bis zum Chiemsee und über den Samerberg.

Doch es fehlt dringend an Helfenden, die beim Heraustragen der Rehkitze in den beiden Monaten mit anpacken. Auch Technikbegeisterte, die Drohnenpilot:in werden möchten, sind herzlich willkommen.



Unter einem Wäschekorb gesichertes Kitz

Für diese erfüllende Naturschutzarbeit sind keine Vorkenntnisse nötig - lediglich allgemeine körperliche Fitness und ein Handy. Alle weiteren Kenntnisse vermittelt der gemeinnützige Verein bei selbstorganisierten Schulungen im Frühjahr. Ob werktags, an Wochenenden oder Feiertagen, ob Früh- oder Spätaufsteher - für alle Interessierten findet sich ein passendes Zeitfenster zum Helfen. Es sind nur wenige Wochen im Jahr, gemeinsam ist das gut zu schaffen.

Die KitzDrohne Inntal e.V. freut sich über jede helfende Hand und bittet um Kontaktaufnahme per E-Mail an info@kitzdrohne-inntal.de oder unter 01520 393 27 63 (auch WhatsApp).

Text und Bilder: KitzDrohne Inntal e.V.



Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensusaufnahme ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert: [statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)





Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 02.03. 10 Uhr	Faschingsgottesdienst (maskiert)	Pfarkirche
SO, 02.03. 14 Uhr	Faschingzug	durch den Ort
DI, 04.03. 13 Uhr	Kinderfasching Elternbeirat Grundschule	Turnhalle Fischbach
DI, 04.03. 19 Uhr	Kehraus	Apachen-Pub
MI, 12.03. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DO, 13.03. 19 Uhr	Bürgerversammlung „Sturzflutrisikomanagement“	Gemeindesaal „Alte Post“
FR, 14.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein	Wendelsteinhalle
SA, 15.03. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Freundeskreis Pfarrmuseum	Pfarrheim

SO, 16.03. 10.30 Uhr	Josefi-Amt	Petersberg
FR, 21.03. SA, 22.03 SO, 23.03.	Starkbierfest Faschingsgesellschaft	Apachen-Pub
MI, 26.03. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrsaal
FR, 28.03. 20 Uhr	Kabarett „Fuxteufelswild“	Gemeindesaal „Alte Post“
SA, 29.03. 16 Uhr	Jubiläum 350 Jahre Volkstheater Flintsbach e.V.	Apachen-Pub

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Yvonne Hönert Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker Angela Obinger	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Sabine Liegl	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

Anzeigen

**Haushaltsauflösung? Entrümpelung?
Machen wir!**

sauber ▶ termingetreu ▶ zuverlässig

Franz-Kronast.de

📍 Mitterfeldweg 2 - 83064 Großholzhausen
☎ 08034 8728 ✉ info@franz-kronast.de




**Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

INNergie
AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.

Ökostrom, Wärme, Gas
und E-Mobilität im Inntal.



**drive
INN AND RIDE!**

Wir bieten E-Carsharing
in der Region.
Mehr Infos finden Sie
auf unserer Website.
Mit uns kommen
Sie ans Ziel.




inn-ergie.de

PERSÖNLICH & NAH

WIR sind täglich für SIE da
und freuen uns auf Sie.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60



**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de

**LIMMER
NATUR
STEIN.**

GRABMALE
HAUS & GARTEN
RESTAURATION
HANDWERKSKUNST

**WIR SUCHEN!
STEINMETZE
&
STEINMETZHELPER**

IHR MEISTERBETRIEB
Brannenburg & Rosenheim
www.limmer-naturstein.de
Tel.: 08031/ 134 84




Versicherungsagentur Mangfalltal – Inntal OHG

83620 Feldkirchen-Westerham • Salzstr. 5
83080 Oberaudorf • Rosenheimer Str. 19
83052 Bruckmühl • Bahnhofstr. 5

Telefon 08063 1501
info@vmi.vkb.de
www.vmi.vkb.de

**VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN**

Wir beraten
Sie gerne.

Finanzgruppe



Familienunternehmen: Jetzt in zweiter Generation

Anita und Manuel Neumann bieten seit 30 Jahren kompetente und ganzheitliche Beratung rund um die Themen Finanzen, Absicherung und Vorsorge. Nun übernimmt Sohn Manuel die Leitung des Büros in Flintsbach.



Seit drei Jahrzehnten gibt es das Büro für Deutsche Vermögensberatung von Anita Neumann in Flintsbach. Vieles hat sich in der Zeit, seit der Gründung des Unternehmens geändert, eins ist in all den Jahren jedoch gleichgeblieben: das Herzblut, mit dem Anita Neumann das Unternehmen erfolgreich führt. Rund 1400 zufriedene Privat- und Geschäftskunden aus der Region und Umgebung werden hier beraten und betreut, viele von ihnen schon seit mehreren Jahren oder sogar Jahrzehnten. Zum 1. Februar hat Anita sich nun aus dem aktiven Geschäft zurückgezogen und übergibt die Leitung des Unternehmens in die erfahrenen Hände ihres Sohnes Manuel.

Kompetente und umfassende Beratung und Betreuung für Privat- und Geschäftskunden
Gemeinsam mit seinem Team steht Manuel Neumann als erfahrener Finanz- und Versicherungsexperte den Kunden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. „Ob umfassender Versicherungsschutz, private oder betriebliche Altersvorsorge, optimale Nutzung von staatlichen Förderungsmöglichkeiten oder maßgeschneiderte finanzielle Lösungen – wir bieten professionelle Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Absicherung und Vermögensaufbau an“, erklärt der Vermögensberater Manuel Neumann.

Das Büro in der Nußdorfer Straße 2 bleibt, unter der Leitung von Manuel Neumann, verlässliche Anlaufstelle für alle Themen Rund um Versicherungen und Finanzen.

Das bewährte Team, mit dem langjährigen Vermögensberater Andreas Pregler, bleibt weiterhin bestehen und wird durch zusätzliche Mitarbeiter ergänzt, sodass ein gewohnt guter Service fortgeführt werden kann.

Unter der neuen Führung wird das Büro nicht nur seine bisherigen Stärken beibehalten, sondern auch frische Impulse setzen, um den Service weiter zu optimieren.

Gleichzeitig bieten wir, mit dem bewährten Ausbildungssystem der Deutschen Vermögensberatung, spannende Perspektiven für Berufseinsteiger und Quereinsteiger.

„Wir möchten engagierte Menschen gezielt fördern und ihnen die Möglichkeit geben, sich in einem professionellen Umfeld weiterzuentwickeln“, sagt Manuel Neumann.

Interessierte Neukunden und Berufsinteressenten sind herzlich eingeladen Kontakt aufzunehmen.

Vermögensberater Manuel Neumann – Nußdorfer Str. 2 – 83126 Flintsbach – 08034 7285



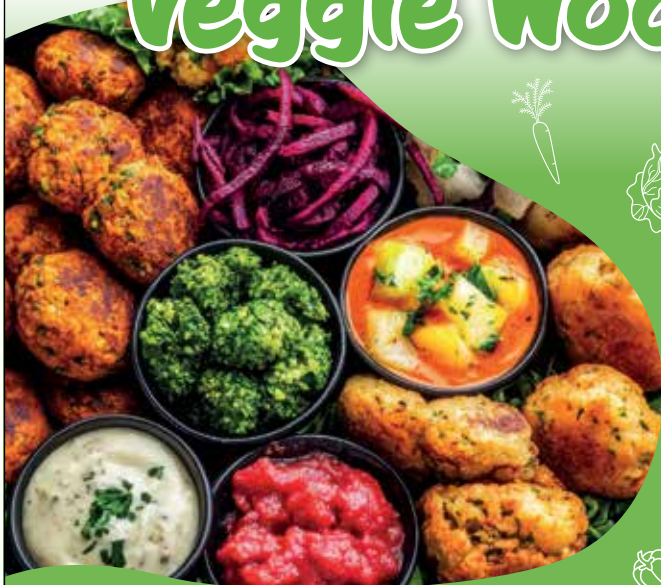
PRECHTL

Hier geht's mir gut



Bad Aibling Ebersberger Straße 1
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

veggie Woche



Ab 12. März 2025 am Marktstand*

Wir präsentieren Ihnen hier eine feine Auswahl an veganen und vegetarischen Produkten.
 z.B. Gemüse-Pflanzerl, Falafel, Gemüse-Lasagne und viele vegetarische Feinkostsalate.

* = in Bad Feilnbach an der Bedienungstheke erhältlich

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



Schuhbräu-Alm
 Brannenburg
 1157m
 im Herzen der oberbayerischen Alpen

*Für de Almsaison
 2025 brauch ma Di!*

ALS SERVICEKRAFT ODER
 KÜCHENHILFE
 IN VOLLZEIT, TEILZEIT ODER ALS
 AUSHILFSKRAFT
 von Mai - Oktober

BEWERBUNG PER E-MAIL AN:
 SERVUS@SCHUHBRÄU-ALM.DE
 ODER TELEFONISCH:
 017624404721

*Familienatmosphäre!
 freie Kost und Logis!
 faire Bezahlung!*

Komm in unser Team!

WWW.SCHUHBRÄU-ALM.DE

Kfz Mechatroniker (m/w/d)
Azubi (m/w/d) *Bei uns lernst was!*

Wir suchen Dich!

- vielseitiges Aufgabengebiet
- arbeiten in einem hochmotivierten Team
- 4 Tage Woche möglich!

Ludwig Bartli
 Kfz-Meisterbetrieb

Hochriesstraße 4 · 83126 Flintsbach · Tel. 08034-708357

**Anzeigenschluss für die Ausgabe
 April 2025
 ist der 17. März 2025**
 email: bettina.schwaiger@flintsbach.de